

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen Regen, in höheren Lagen auch Schnee

Offenbach, 20.12.2012, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Freitag regnet es im Westen und Südwesten, etwa vom Rothaargebirge bis nach Südostbayern schneit es, streckenweise ist auch gefrierender Regen dabei. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Luft kühlt sich auf +1 bis -4 Grad, im Westen auf Werte um +4 Grad ab. Es weht meist schwacher bis mäßiger, an der Küste und in einigen Hochlagen in Böen starker bis stürmischer Wind aus östlicher bis südlicher Richtung. Am Freitag bleibt es im Nordosten teils heiter, teils wolkig und trocken. Im übrigen Deutschland fallen weitere Niederschläge, im Südwesten als Regen, mit Dauerregen im Stau des Schwarzwaldes, sonst als Schnee. Teilweise ist mit gefrierendem Regen und Glatteisgefahr zu rechnen. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen -3 Grad in der Uckermark und bis zu +9 Grad am Oberrhein. An der See frischt der östliche Wind mitunter stark böig auf, im Südwesten und Süden sind im oberen Bergland Sturmböen wahrscheinlich, sonst weht schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen bis südlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonnabend kommen die Schneefälle langsam bis zur Elbe voran. Sonst regnet es noch gebietsweise, bevor in der zweiten Nachthälfte der Regen von Südwesten her abklingt. Die Tiefstwerte liegen je nach Bewölkung zwischen +5 Grad am Niederrhein und -8 Grad an der Oder. Am Sonnabend gibt es in einem breiten Streifen zwischen der Nordseeküste und den östlichen Mittelgebirgen Niederschläge, die an dessen Ostseite als Schnee, auf der Westseite als Regen fallen. Streckenweise fällt auch gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Im Südwesten sowie im Nordosten ist es meist stark bewölkt, teils heiter und trocken. Am Abend zieht im Westen ein neues Regengebiet heran. Die Temperaturmaxima liegen zwischen -5 Grad in der Uckermark und örtlich 7 Grad am Rhein. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Nordsee und im Bergland ist mit steifen bis stürmischen Böen zu rechnen. Im Norden kommt der Wind aus östlichen, sonst aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag regnet oder schneit es weiter, am Alpenrand gibt es sehr kräftige und anhaltende Schneefälle. Die Luft kühlt sich auf +5 am Oberrhein bis -9 Grad in der Uckermark ab.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4491/wetter-im-westen-regen-in-hoeheren-lagen-auch-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com